

Nachhaltigkeitsbericht Sustainability Report 2022



AMiP - Industrial Engineering GmbH - Analytik und Messtechnik für industrielle Prozesse
Hauptstraße 2D, A-2372 Gießhübl; Tel.: +43 (0)2236 892 407, Fax: +43 (0)2236 865 161
ATU61539017 / FN 259694 d, www.amp.at, www.energieausweis-online.at, www.greenbuilding.at
BAWAG IBAN: AT60 1400 0028 1083 6469 & RRB Mödling IBAN: AT05 3225 0000 0072 0714



1. Leitbild der Qualitäts- Umweltpolitik

**„Die Ressourcen zur Bewältigung der Klimakrise haben wir,
uns fehlt nur die Bereitschaft zum Handeln.“**

Al Gore, ehem. Vizepräsident der USA und Umweltschützer

AMiP steht für Expertenleistungen in der Bauphysik. Erkundungen, Messungen, Beratungstätigkeiten und technische Ausarbeitungen werden mit dem Fokus auf Qualität, Termin- und Kostentreue erbracht. Von entscheidender Bedeutung dabei ist, fachliche Kompetenz, Einnehmen der Sicht der Auftraggeber und beteiligter Interessensgruppen. Die Wahrung von ethischen Grundsätzen, persönlicher Integrität und der nachhaltige Umgang mit Ressourcen (Human, Umwelt, Rohstoffe) wird durch unser Unternehmen gelebt und laufend verbessert.

Diese aktive Grundhaltung betrifft insbesondere die Vorgaben aus dem Umweltrecht. AMiP sieht sich verpflichtet, nicht nur das geltende Recht einzuhalten, sondern sich ausdrücklich für den Schutz der Umwelt einzusetzen und durch unsere Dienstleistung Umweltbelastungen zu verhindern.

Die Methodik der kontinuierlichen Verbesserungen wird für die Qualität unserer Leistungen und für die Umweltauswirkungen unseres Tuns und Handelns angewandt.

Um die individuellen Stärken jedes Mitarbeiters nutzen zu können, nehmen wir als Unternehmen und als Teams mit ständig wechselnder Zusammensetzung auch bewusst projektbezogene Rollenverteilungen wahr und Zeit untereinander um jeden Wert zu schätzen. Respekt und Vertrauen sind die Grundbedingungen für ein selbstständig arbeitendes und mitdenkendes Team. Jeder ist aktiv beteiligt und unterstützt, wenn Hilfe benötigt wird. Jeder kennt und anerkennt seine Aufgaben und kann dadurch richtig mitziehen.

Die Geschäftsleitung sieht es als wesentliche Aufgabe an, die Kundenorientierung, das Verantwortungs- Umwelt- und Qualitätsbewusstsein der Mitarbeiter zu fördern, sowie die Zuständigkeiten und Abläufe für alle qualitätsbeeinflussenden oder umweltrelevanten Aktivitäten und Faktoren grundsätzlich zu regeln. Sie definiert Qualitätsziele, Umweltprogramme und bewertet diese periodisch auf ihre fortdauernde Angemessenheit. Sie informiert sich in zeitlichen Abständen über die Erreichung der Qualitäts-Umweltziele, bewertet das Managementsystem und prüft die Umsetzung und die Wirksamkeit beschlossener Maßnahmen zur Verbesserung. Darüber werden natürlich auch schriftliche Aufzeichnungen geführt und aufbewahrt.

Das Qualitätsmanagement als auch das Umweltmanagement sind in der Geschäftsführung verankert.

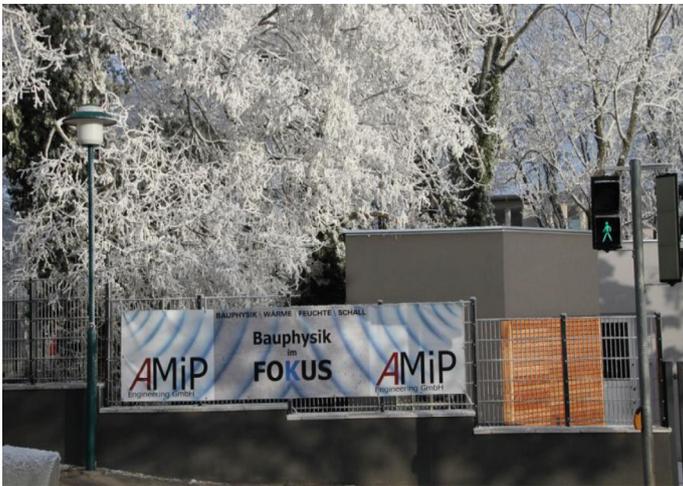
Alle Mitarbeiter des Unternehmens werden aktiv in die Qualitäts- und Umweltverantwortung miteinbezogen und leisten so - jeder in seinem Verantwortungsbereich - einen wesentlichen Beitrag und wirken damit aktiv an der kontinuierlichen Verbesserung des QM und UM-Systems mit.

2. Unternehmensbeschreibung

2.1. Firmengeschichte

AMiP steht für Analytik und Messtechnik für industrielle Prozesse. Seit der Gründung im März 2005 hat sich das Unternehmen dem Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung der Industrieprozesse verschrieben und das neue Label „Greenbuilding, powered by AMiP“ geschaffen. Es wurden Einreichungen und Detailplanungen von über hundert Wohneinheiten im Baubereich durchgeführt, im Industriebereich kundenspezifische Sonderlösungen entwickelt und über 3.000 Gutachten erstellt.

Seit 2004 hat AMiP die allgemeine Entwicklung des Fachgebietes maßgeblich mitgetragen und bedeutende Industrieunternehmen, private Bauträger, Bauunternehmen, Genossenschaften, Eigentümer, Architekten und Baumeister bei der Abwicklung ihrer Projekte unterstützt.



Firmengebäude AMiP, Hauptstraße 2D, 2372 Gieβhübl

The company's name **AMiP** is short for Analytics and Measurement for Industrial Processes. Since the company's founding in March 2005, it has been dedicated to the principle of continuous improvement of industrial processes and has created the new label „Greenbuilding, powered by AMiP“. Submissions and detailed plans for more than one hundred residential units have been carried out in the construction sector, customer-specific special solutions have been developed in the industrial sector, and more than 3,000 expert opinions have been prepared. Since 2004, AMiP has significantly contributed to the general development of the field and supported important industrial companies, private developers, construction companies, cooperatives, owners, architects, and builders in the implementation of their projects.

2.2. Integriertes Managementsystem

Das verbindende Kernprodukt von AMiP ist das Angebot von messtechnischen Untersuchungen und die daran anschließenden Engineering Leistungen. Für diese Tätigkeitsinhalte wird das **Integrierte Managementsystem (IMS)** erstellt und eingeführt.

AMiP hat sich dabei vielfach als zuverlässiger Partner für die Projektbegleitung von der Konzeptphase bis zum Ende der Gewährleistungszeit mit allen Zwischenstationen erwiesen. Dadurch ist der Informationskreislauf geschlossen und ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess erreichbar.

Das Streben nach höchstmöglicher Qualität bei allen Abläufen und folglich der erbrachten Dienstleistungen ist die grundlegende Voraussetzung unseres Erfolges und stellt damit eine fundamentale Aufgabe in allen Bereichen des Unternehmens und der Leistungserstellung dar.

AMiP soll als exzellenter Betrieb geführt werden. Daher wird nachfolgenden Normen durch die Auditierung vom TÜV Nord Austria GmbH zertifiziert:

- EN ISO 9001:2015
- EMAS-VO 1221/2009 (EU) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009 (EMAS III) in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2018/2026

2.3. Leistungsportfolio

AMiP hat bereits in vielen Projekten gezeigt, dass Qualität und Verantwortung nur gemeinsam erreicht werden: durch die kontinuierliche Begleitung der Projekte ist sichergestellt, dass auch



Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ruth Rödhammer, MAS und DI Martin Rödhammer

der Informationskreislauf geschlossen ist und daher die Planungsqualität kontinuierlich besserbar wird. zum Tätigkeitsbereich gehören vor allem:

- Bauphysikalische Nachweisberechnungen
- Simulationen zum hygrothermischen Verhalten von Gebäuden, zum Schall und zur Lärmausbreitung
- Messtechnische Nachweise vor allem in den Fachbereichen Thermik, Schall und Akustik, sowie Schwingungs- und Erschütterungsmessung
- Fördereinreichungen & Abwicklung von Förderprojekten:

2. Unternehmensbeschreibung

Ein wichtiger Bestandteil der angebotenen Leistungen ist auch die Prüfung externer Projekte auf Förderwürdigkeit, die Aufbereitung zur Einreichung bei den Förderstellen und Abwicklung des laufenden Fördervorhabens. Die abgeschlossenen Projekte haben gezeigt, dass AMiP eine geschlossene Abwicklung in den Bereichen kompetent und zeitoptimiert abwickeln kann.

- technische Projektprüfung
- Projektentwicklung
- Prüfung auf Umsetzbarkeit und Marktreife (etwa Serientauglichkeit)
- Prüfung auf Förderwürdigkeit
- Abwicklung des Förderprojektes:
- Einreichung bei den Förderstellen
- Kostenaufstellung und-Einreichung
- Berichtswesen
- Nachweise
- Dokumentation und Projektabschluss

2.4. Geschäftsführung und Mitarbeiterinnen

Die qualifizierten Personen in unserem Team bilden den Grundstein für jeglichen Erfolg und sie bilden eine Einheit, die durch eine gemeinsame Vision zusammengehalten wird. Unsere Corporate Identity baut darauf auf, sowohl in Bezug auf unsere Außendarstellung als auch in Bezug auf die Entwicklung unserer Human Resources. AMiP hat eine schlanke Struktur und jedes Mitglied ist hoch qualifiziert. Daher ist eine langfristige Bindung zum Unternehmen entscheidend. Aus diesem Grund legen wir großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter in den Bereichen Technik, Kommunikation und Forschung. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass unser Service-Produkt auch unter sich wandelnden Marktbedingungen attraktiv bleibt und unser Unternehmen seine Führungsrolle festigen kann.

Zielorientierte Aus- und Fortbildungen bei AMiP sind ein entscheidender Faktor, um die Produktivität und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter zu steigern. Durch regelmäßiges Training werden die Skills des Teams erweitert und auf dem aktuellen Stand gehalten, sodass wir auf zukünftige Herausforderungen gut vorbereitet sind. Zudem ermöglicht die Aus- und Fortbildung unseren Mitarbeitern, ihre Kompetenzen zu erweitern und ihre persönliche Weiterentwicklung zu fördern – ein wichtiger Aspekt, um langfristig erfolgreich zu sein.

Dipl. Ing. SV Martin RÖDHAMMER



Geschäftsführung | Mehrheitseigentümer
Geschäfts- und Projektentwicklung;
gewerberechtlicher GF; Gutachten und
Expertisen in allen Bereichen der Bauphysik,
Allgemein beedeter und gerichtlich
zertifizierter Sachverständiger

CV: abgeschlossenes Studium der
technischen Physik | 4 Jahre in der Industrie,
davor bereits als Co-Geschäftsführer im
Familienunternehmen tätig. Gründung AMiP

2004. Lektorat ab 2005 mit Lehrveranstaltungen Vorlesung zur
Bauphysik an der Universität für Bodenkultur. Sachverständiger in
den Fachgruppen 20.01, 20.02, 20.25, 20.30, 72.60 und 72.61.
Diverse Vortragstätigkeiten.

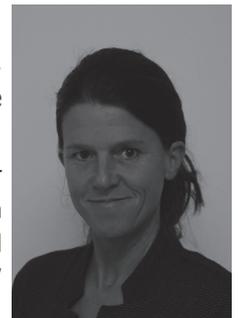
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ruth RÖDHAMMER, MAS

Geschäftsführung | Miteigentümerin

Finance & Controlling, Human Resources,
EMAS ISO UMB Beauftragte, systemische
Coachin in Ausbildung

CV: abgeschlossenes Studium an der
Pädagogischen Akademie Baden, danach
Master Studium „Psychomotorik und
Motopädagogik“ (Donauuniversität Krems/
NÖ-Landesakademie).

Viele Jahre als Projektleiterin am sonderpädagogischen Zentrum
(Mödling) und freiberuflich tätig. Zuvor im Familienunternehmen
tätig. Darüber hinaus laufend Tätigkeit als Selbständige seit 1998
in der Psychomotorik, Erwachsenenarbeit und Berufsausbildung.
Gründung AMiP 2004. Diverse Vortragstätigkeiten.



Ing. Matthias SCHACHNER



Bauphysik, Messtechnik, Thermografie,
Arbeitsschwerpunkt: Energieausweise, Holz-
konstruktionen, ÖBA

CV: HTL Mödling, Holztechnik, Studium der
Holz- und Naturfasertechnologie (laufend)

SGF Leitung im Bereich Messtechnik
und Energieausweise, Messtechnik und
Gutachten, Beweissicherungen, Abwicklung
von Großprojekten; Gebäudezertifikate

klima:aktiv, GreenBuilding, Sachverständiger für Schimmel-
pilzsanierungen. Bei AMiP seit 2011 tätig.

2. Unternehmensbeschreibung

Bernhard WINKLER

Simulation, Messtechnik, Schall und Lärm, Schadstoffberechnung

CV: Studium Wirtschaftsingenieurwesen an der TU-Wien (laufend);

SGF Leitung, im Bereich Schallgutachten, gewerblichen Verfahren und Simulation (Schall, Thermik, Licht, Strömung, etc.) aktiv. Bei AMiP seit 2008 tätig



Lukas RÖDHAMMER

Messtechniker (Assistenz bei Blower Door, Schall, Bauteilfeuchte und Thermografie)

CV: Studium Englisch, Geschichte und Sport Lehramt Universität Wien (laufend).

Mit AMiP aufgewachsen, seit 2020 angestellt.



Daniel BRENDINGER



Assistent der Geschäftsführung, Energieausweiserstellung, Detailfreigaben, Bauphysikgutachten, Beweissicherung

CV: Studium FH Burgenland, Campus Pinkafeld, Energie und Umweltmanagement (Bachelorstudium).

Bei AMiP seit 2018 tätig.

DR. DI Araz AZARNEJAD

Schall und Schwingungsmessung, Simulation

CV: Studium: Bachelorstudiengang „Civil Engineering“ Universität von Teheran, Masterstudiengang „Building Science“ Technische Universität Wien, Doktoratsstudium „Building Physics“ Technische Universität Wien, bei AMiP.

Bei AMiP seit 2018 beschäftigt.



Thomas ANDESSNER



Energieausweiserstellung, Beweissicherung, Bauphysik, Thermografie

CV: Studium Kulturtechnik und Wasserwirtschaft Bachelorstudiengang (laufend).

Bei AMiP seit 2019 beschäftigt

2. Unternehmensbeschreibung

2.5. Firmenstandort



Firmengebäude AMiP Vogelperspektive

Die Firma AMiP befindet sich am südlichen Stadtrand von Wien in Gießhübl, am Rande des einzigartigen Naturschutzgebietes Föhrenberge auf 410m Seehöhe. Die Nähe zur Großstadt mit ihrem vielfältigen kulturellen Angebot einerseits und der bewusst erhaltene Ortscharakter mit seiner gepflegten Heurigenkultur andererseits machen den besonderen Reiz dieser Gemeinde aus.

Aus den einst bäuerlichen Strukturen der im Jahre 1592 gegründeten Siedlung entwickelte sich im Laufe der Zeit ein moderner Wohnort, in dem großer Wert auf umweltgerechte Verbauung und



Firmengebäude AMiP

Verkehrsplanung im Einklang mit der Natur gelegt wird.

Bei dem Firmengebäude handelt es sich in der ursprünglichen Gebäudehülle um ein Wohngebäude, das 1986 errichtet wurde. Durch die Erweiterung und Sanierung 2013 und 2014 wurde ein optimaler Firmenstandort geschaffen, der sowohl der möglichen Skalierbarkeit gerecht wird, als auch alle erforderlichen Möglichkeiten für das häufige Zu- und Abtransportieren von Messeinrichtungen und Ähnlichem bietet.

Bereich	Fläche (m ²) NF nach ÖNORM B1800 / Anzahl
Büro	214 m ²
Firmengebäude AMiP / Kennzahlen	1.400 m ²
Parkplätze	80 m ²

Durch die Sanierung wurden die Nutzflächen mit natürlicher Belichtung von ca. 100 auf 150 m² erweitert. Die Gesamtnutzfläche inkl. Kellergeschoss (Labor und Lager) wurde von ca. 150 auf 214 m² vergrößert. Der spezifische Heizwärmebedarf (HWB*BGF,RK)

wurde im Zuge der Sanierung von 24,38 kWh/m³a auf 19,64 kWh/m³a reduziert. Gemäß den Berechnungsrichtlinien nach OIB RL6 kann damit ein Verbesserungsgrad von 17% ermittelt werden. Damit liegt das Ergebnis um 25% besser als die Mindestanforderungen nach der aktuellen Bauordnung (Bauordnung NÖ 2015). Der auf die gesamte Nutzungszone (mit 214 m² Nutzfläche und einer Energiebezugsfläche von 235,42 m²) bezogene Endenergieverbrauch konnte durch die Sanierung um 19% reduziert werden. Es resultiert daher ein reduzierter Gesamtenergieverbrauch von 19% bei gleichzeitiger Steigerung der Nutzflächen von ca. 30%. Zur Biodiversität lässt sich als Kernindikator die bebauten Fläche (brutto) mit ca. 129 m² ableiten. Zusätzlich versiegelte Flächen im Freien sind nicht vorhanden. Damit können als Indikatoren für die Biodiversität 10,75 m² je Mitarbeiter angegeben werden.

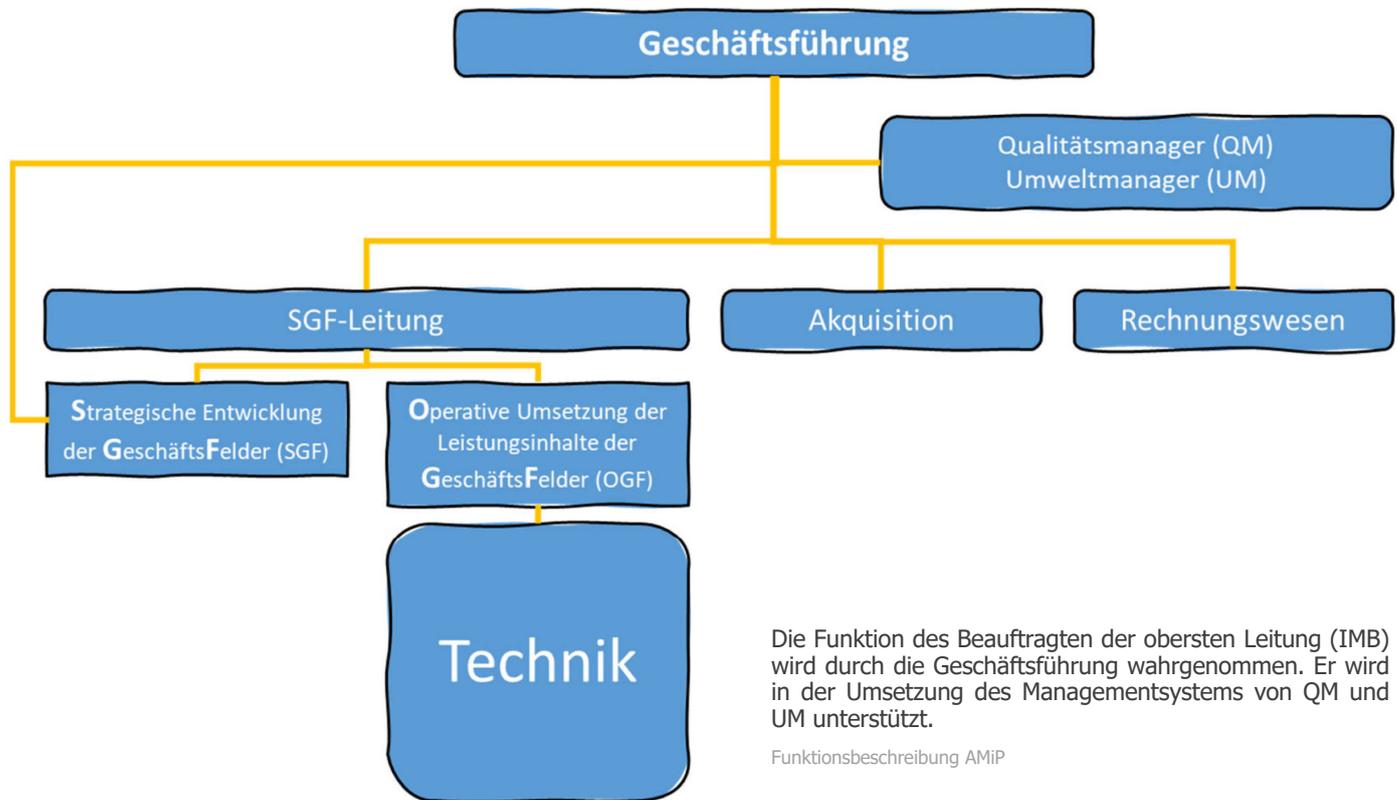
2.6. Heizung - Feuerungsanlage

Anlagentyp	Kesseltyp	Baujahr	Letzte Prüfung	Emission	Grenzwerteinhaltung / keine Mangelfeststellung
Gasheizung	Vaillant-VKS-23E Nennwärmeleistung 23 kW Erdgas	1986	2020	CO ₂ 3,5 % Grenzwert --	ja
				CO 75 mg/m ³ Grenzwert 200 mg/m ³	ja
				Abgasverlust 9 % Grenzwert 14 %	ja

Detailauskunft Heizung; Daten aus Prüfbericht des Rauchfängermeisters Hannes Szalaly vom 20.10.2020; Prüfung bei Nennlast, nächste Überprüfung 10/2023

3. IMS und Organisation

3.1. Organigramm des Unternehmens



3.2. Organisationsstruktur

Die Funktion des Umweltmanagers (UM) und des Qualitätsmanagers (QM) wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen.

Funktion	Name
Geschäftsführung (IMB/UMB)	DI Martin Rödhammer Dipl.-Päd. Ruth Rödhammer, MAS
Qualitätsmanager Nachhaltigkeitsmanagerin	DI Martin Rödhammer Dipl.-Päd. Ruth Rödhammer, MAS
Leitung der Entwicklung von Strategischen Geschäftsfeldern (SGF-Leitung)	Ing. Schachner Bernhard Winkler Daniel Brendinger
Techniker und Projektleiter	DI Martin Rödhammer Ing. Schachner Bernhard Winkler Daniel Brendinger Dr. DI Araz Azarnejad Thomas Andessner Lukas Rödhammer
Assistent der Geschäftsführung (Ass. GF)	Daniel Brendinger
Rechnungswesen	Dipl.-Päd. Ruth Rödhammer, MAS
Sonstige Funktionen	
Berater/Normenverantwortlicher	DI Martin Rödhammer
SFK und Arbeitsmediziner	DI Martin Rödhammer

4. Umwelleistungen

4.1. Direkte Umwelleistungen

In der Bilanz 2021/2022 wird angeführt, dass AMiP seinen Beitrag zur Erhöhung der Nachhaltigkeit durch folgende Aktivitäten leistet: Freiwillige Teilnahme am europäischen Zertifizierungsprogramm EMAS und Investition in eine Photovoltaikanlage an der Zweigstelle Radstadt. Der dort zu viel produzierte Strom wird über einen Stromverbraucherverbund indirekt auch am Hauptstandort Gießhübl genutzt, sodass das Unternehmen überwiegend umweltfreundlich selbst produzierten Strom verbraucht.

Im Vergleich zum Vorjahr wurde aufgrund des Umstiegs zu ourpower der CO₂ Ausstoß auf 0 gesenkt, der Gasverbrauch sank um 14 %. Durch die Wiederaufnahme der Begehungen, Beweissicherungen und Besprechungen vor Ort stiegen die Verbräuche in der Mobilität um 13 %, der Leasing- und Lizenzaufwand ist um 21 % gesunken, die Instandhaltung ist um 45 % gestiegen (Herstellung und Bereitstellung des neuen Bads im Keller) durch die AUVA-Empfehlung (Dr. Ingerle). Weiters wurde heuer bei der Gastherme der Druckausgleichsbehälter von unserem Installateur ersetzt und die WC-Spülanlagen überholt und gewartet.

Wie jedes Jahr haben wir durch laufende Meetings an der Aktualisierung und Umsetzung unserer Umweltmaßnahmen gearbeitet. Die Umstellung zu 50 % auf eigenen produzierten Sonnenstrom sehen wir als besonderer Meilenstein in der Umweltentwicklung bei AMiP an. Unser saniertes Vorgarten mit dem Radabstellplatz wird gut angenommen und genutzt. Unsere Gartenoase wurde wieder jahreszeitenmäßig auf Stand gebracht und dient weiterhin der Erholung und auch des Rückzugs. Wir freuen uns heuer besonders, dass wir sowohl das vorgenommene Bienenprojekt als auch das Projekt „Natur im Garten“ umsetzen konnten. Die Komposterde wurde wieder verteilt, ermöglichte bunten Wuchs und bietet wieder ein besonderer Nährboden zum Gedeihen. Vögel nisten in unseren Bäumen und die Kräuternernte beschert uns besonders gewürzte und gesunde Mahlzeiten. Die Sonnenschutzfolien tun ihre Wirkung, das Konzept der Nachtlüftung wird noch bearbeitet. Die Überprüfung des Heizkessels findet 2023 wieder statt, bei der Kehrung wurde alles wieder auf Stand gesetzt und der Kessel gereinigt.

4.1.1. Gelebte Biodiversität bei AMiP

„Natur im Garten“ ist eine Initiative, die vom Land Niederösterreich initiiert und unterstützt wird und deren Ziel es ist, den Öko-Gartenbau sowohl innerhalb als auch außerhalb der Landesgrenzen zu fördern. Die Hauptvoraussetzungen für diese Bewegung sind die Vermeidung chemischer Pestizide, Dünger und Torf in Gärten und Grünanlagen. Am 17.11.2022 hatten wir die Gelegenheit, Herrn DI Binder zu treffen, der uns die Grundlagen der „Natur im Garten“-Bewegung erläuterte und uns anschließend die entsprechende Plakette übergab.



Unser Lebensmittel, darunter viele wichtige Gemüsesorten, Früchte, Nüsse und Gewürze, sind auf die Bestäubung von Insekten angewiesen. Leider sind diese durch die Pestizide der Landwirtschaft bedroht. Bienen spielen für die Erhaltung der biologischen Vielfalt und somit für ein intaktes Ökosystem eine essentielle Rolle und sind der Schlüssel für die weltweite Nahrungsmittelproduktion. Ohne ihren Beitrag könnten bei der Nahrungsmittelproduktion massive Engpässe eintreten, besonders bei sehr vitaminreichen Produkten wie Äpfel, Himbeeren, Tomaten und Mandeln.



Dieses Jahr freuen wir uns ganz besonders, einen weiteren Schritt in Richtung gelebte und geförderte Biodiversität bei AMiP verzeichnen zu dürfen. Unser hauseigener Imker Herr Ing. Schachner hat im Herbst ein junges Bienenvolk in unseren Bürogarten übersiedelt und wir sind schon sehr gespannt, wie sich das auf unsere Vielfalt auswirken wird.

4. Umweltleistungen

4.2. Indirekte Umweltleistungen

Unser erklärtes Ziel ist die nachhaltige Umsetzung von Gebäudestandards im Bereich des Bauwesens und dadurch eine möglichst geringe Umweltbelastung durch Gebäude in allen Funktionsphasen zu erreichen. Neue Zertifikatsprojekte sind wieder beauftragt worden, das Rezertifikat für Breeam in use im CCA Amstetten und RA Tulln wurden durchgeführt, sowie das Zertifikat DGNB in Gold für ISTA erreicht. Ein wichtiger Schritt, der die kontinuierliche Fortsetzung unseres Strebens nach höchster Qualität widerspiegelt.

4.2.1. Gebäudezertifikate BREEAM in use

BREEAM stellt eine weltweit anerkannte Methode dar, die den gesamten Lebenszyklus von Immobilien bewertet. Es beinhaltet neun Kategorien und verleiht am Ende eine Gesamtnote. Seit 1990 bewährt sich BREEAM als höchste Standardsetzerin für die Nachhaltigkeit von Gebäude. Dadurch können Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert und die Nachhaltigkeit der Immobilien zu jeder Phase des Lebenszyklus genau beurteilt werden. Diese Lösung eignet sich für verschiedenste Gebäudenutzungen und kann auf spezifische Anforderungen lokaler Bauvorschriften angepasst werden.

2022 wurden für die Einkaufszentren in Tull (Rosenarace) und in Amstetten (City Center Amstetten) durch AMiP eine Rezertifizierung vorgenommen - die letzte Rezertifizierung nach dem bisherigen Kriterienkatalog. Damit wird eine Neubewertung nach dem neuen Kriterienkatalog im nächsten Schritt fällig.



BREEAM Rosenarcade Tulln

4.2.2. ÖGNI ISTA - Zertifikat in Gold

Das ÖGNI-Zertifikat berücksichtigt bei der Beurteilung der Gebäude und deren Außenbereiche nicht nur die ökologische und finanzielle Effizienz, sondern legt auch großen Wert auf technische Beständigkeit, Ressourcenschonung, ganzheitliche Planung, hohe Qualität der Ausführung und die Integration in die vor Ort vorhandene Infrastruktur. Gerade Gebäude, welche für Forschungszwecke genutzt werden, sind zudem auf mögliche Erweiterungen oder Umnutzungen vorbereitet, was auch für das vorliegende Projekt gilt.

Der IST PARK ist ein Ort, an dem innovative Unternehmen aus allen Fachrichtungen gemeinsam Nutzen aus der Infrastruktur ziehen können. Insbesondere Unternehmen, die in den Biologie-, Neurowissenschaften-, Computerwissenschaften-, Physik-, Chemie- und Mathematikfächern aktiv sind, werden an diesem Standort besonders angesprochen. Durch die gemeinsame Nutzung bestimmter Einrichtungen sollen sämtliche Beteiligten voneinander profitieren. Das ÖGNI-Zertifikat bewertet die Qualität von Gebäuden und ihrem Außenraum hinsichtlich Ökologie, Wirtschaftlichkeit, technischer Nachhaltigkeit, Einsparung von Ressourcen, ganzheitlicher Planung, qualitativ hochwertiger Ausführung und Integration in die umgebende Infrastruktur. Für wissenschaftliche Gebäude ist die Aussicht auf Erweiterung und Neunutzung von besonderem Interesse, weshalb dies im Rahmen des Projekts auch berücksichtigt wurde. Der IST PARK bietet Unternehmen aller Fachrichtungen eine Heimat, die sich mit den Bereichen Biologie, Neurowissenschaften, Computerwissenschaften, Physik, Chemie und Mathematik beschäftigen. Zusätzlich kann durch die gemeinsame Nutzung der Infrastruktur eine attraktive Umgebung geschaffen werden.

AMiP betreute dieses Projekt und konnte das ÖGNB Zertifikat in Gold für nachhaltige Forschungs- und Laborgebäude erzielen.



Die beiden Laborgebäude Technology Park BT1 und BT2 am Campus der IST-A sind bis dato die einzigen Laborgebäude, die in Österreich dieses Zertifikat erreicht haben

Jahr der Zertifizierung	2022
Jahr der Fertigstellung	2019
Bruttogeschoßfläche	6020,31 m ²
Objektbewertung	66,40%
Ökologische Qualität	70,10%
Ökonomische Qualität	67,50%
Soziokulturelle und funktionale Qualität	66,90%
Technische Qualität	68,40%
Prozessqualität	50,20%
Standortbewertung:	83,10%

4. Umwelleistungen

4.3. AMiP bei OurPower

Die Zweigstelle von AMiP in Radstadt verfügt über eine Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von ca. 15 kW_{peak}. Die Ausrichtung ist durch die südseitige Hanglage für den Ertrag ideal und produziert aus diesem Grund optimal Strom bzw. Überschüsse, die vor Ort überwiegend ungenutzt ins Netz rückgespeist werden. So reifte schon seit einiger Zeit der Gedanke, wie der zu viel eingespeiste und zu ungünstigen Bedingungen verkaufte Strom Hauptstandort AMiP nutzbar gemacht werden kann. Nach einiger Recherche sind wir schlussendlich mit der Verbrauchergemeinschaft OurPower vertraglich übereingekommen und konnten mit Oktober 2021 als Mitglied losstarten. Damit kann der an unterschiedlichen Standorten produzierte und verbrauchte Strom gegengerechnet werden. Fehlender Strom oder der zum Nutzungszeitpunkt nicht selbst produzierte Strom wird durch andere Teilnehmer, die etwa auch mittels Wasser- oder Windkraft in Zeiten Strom zur Verfügung stellen können, in denen Photovoltaikanlagen keine Produktionsleistung aufweisen, abgedeckt. Es ist jedenfalls sichergestellt, dass der verwendete Strom zu 100 % aus regenerativen Energien bereitgestellt wird (siehe Tarifblatt).



Die OurPower Energiegenossenschaft SCE mbH wurde im Oktober 2018 gegründet, um die neuen Möglichkeiten für Konsument*innen am Energiemarkt umsetzen zu können. Ziel der Genossenschaft ist es, den Klimaschutz und die Energiewende in Österreich voranzubringen, um die ambitionierten und notwendigen Klimaziele bis 2030 erreichen zu können. Die Gründer von OurPower, Ulfert Höhne und Peter Molnar, haben bereits 1999 die oekostromAG, den ersten unabhängigen Ökostromversorger in Österreich, gegründet und mitaufgebaut. Sie haben langjährige Erfahrung im Ökostrommarkt und im gesamten heimischen und europäischen Klima- und Energiebereich. Die Expertise für die Entwicklung von Online-Plattformen, Stakeholder-Partizipation und -Engagement wurde von Ursula Seethaler eingebracht, die von der ersten Stunde an das Team verstärkt und beim Aufbau der OurPower-Genossenschaft mit dabei ist. Unterstützt und begleitet werden die Gründer*innen von aktiven regionalen Akteuer*innen der erneuerbaren Energieszene, wie zum Beispiel Helios Sonnenstrom, einer Gemeinschaft von PV-Anlagenbetreiber*innen in Oberösterreich, sowie Mair Solarpower. Weitere regionale und überregionale Partner sind derzeit im Aufbau.

Laut der webpage von OurPower gilt folgendes Leitbild: „Die Vision von Ourpower ist eine Welt, in der Menschen verantwortungsvoll mit Energie umgehen und Strom zu 100% direkt aus regionalen erneuerbaren Energiequellen beziehen. Mit diesem Ziel wird der online-Marktplatz ourpower.coop (und entwickeln ihn ständig weiter) betrieben, der rund um das Thema Strom Beziehungen aufbaut. Zwischen Stromverkäufer- und -käufer*innen, Investor*innen und Anlagenbauer*innen.

Der Grundgedanke ist jener, dass die Energiewende und Klimaschutz nur geschafft werden kann, wenn gemeinsam Verantwortung übernommen wird.“*

Über OurPower kauft der Kunde garantiert 100% Ökostrom von regionalen Anlagenbetreiber*innen aus 4 möglichen

Anlagenarten:

- Sonne
- Wind
- Kleinwasserkraft
- Biomasse

Um Strom am OurPower-Marktplatz zu verkaufen, muss der OurPower Energiegenossenschaft beigetreten werden. Als OurPower Mitglied kann man den Marktplatz in vollem Umfang nutzen, man hat ein Stimmrecht in der Genossenschaft und gestaltet den neuen dezentralen Strommarkt mit.



Der vereinbarte Energiepreis für den gelieferten Strom ergibt sich aus der am Marktplatz getroffenen Auswahl an Kraftwerken und Kraftwerksanteilen laut dem angegebenen Jahresverbrauch.

Der Ausgleich von Mehr- oder Mindermengen erfolgt über den OurPower-Pool, das heißt aus allen Kraftwerken, die am Marktplatz Strom zur Verfügung haben. Die Stromverkäuferin zahlt einen Marktplatzbeitrag für Aufbau, Betrieb und Weiterentwicklung des OurPower-Marktplatzes.

Die Stromverkäuferin kann am OurPower-Marktplatz Ihren Strompreis selbst bestimmen und langfristig fixieren. Für alle Energiemengen, die direkt von Stromkäuferinnen aus dem jeweiligen Kraftwerk bezogen werden bekommt die Stromverkäuferin den selbst festgelegten „Direktpreis“.

Für jede gemäß den vom Netzbetreiber übermittelten Daten gelieferte kWh Strom, bekommt die Stromverkäuferin als „Basispreis“ den Spotmarkt Preis der Strombörse EPEX, für Kleinanlagen gelten Pauschalierungen.



Quelle und Abbildungen von der Webpage von „ourpower“
www.ourpower.coop

5. Umweltregister / 6. Abfall

Umweltauswirkungen im normalen/abnormalen Betriebszustand

Verfahrensablauf	Umweltaspekt	betroffener Bereich	Bewertung der Umweltauswirkungen		Handlungsbedarf Begründung
			A	B	
			Normaler Betriebszustand	Abnormaler Betriebszustand	
Auftragsabwicklung	Abwasser (Sanitär), Wasser	Büro, GF, Einkauf	C	n.a.	Der Prozess Auftragsabwicklung spielt keine Rolle für das Umweltmanagementsystem, da keine besonderen Umweltaspekte zu erwarten sind. Wasser: Reiner Sanitärbedarf plus Teeküche. Weiters wird der Garten bewässert.
Planung und Gutachten	Abwasser, Emissionen	Büro	C		In diesem Bereich ist das Unternehmen in der Rolle, den Kunden Einsparungspotentiale aufzuzeigen.
Beschaffung und Fuhrpark	Emissionen, Rohstoffe, Ware, Lärm	Büro	B	bei Kurzstrecke: kalter Motor	Im Zuge der Beschaffung wird mehr Augenmerk auf umweltrelevante Kriterien gelegt. Der Fuhrpark wird laufend kontrolliert.
Auftragsabwicklung, Planung und Gutachten	Abfall	Büro	C		Die gesamte Entsorgung wurde einer Fachfirma übertragen, die für die umweltgerechte Durchführung verantwortlich ist. Es wurde ein neues AWK und Plan erstellt. Der Biomüll wird im hauseigenen Garten kompostiert.
Auftragsabwicklung, Planung und Gutachten	Energie	Büro	C		Als Energieträger werden Strom und Gas eingesetzt. Strom kommt seit 10/2021 aus der beigetretenen Genossenschaft „ourpower“. Strom wird zu 5 % aus Eigenproduktion von der Photovoltaikanlage aus Radstadt eingespeist, Heizungsanlage wurde 2020 überprüft, Grenzwerte eingehalten, nächste Überprüfung 2022

Umweltregister mit Verfahren, Umweltauswirkungen und Handlungsbedarf

- > A: besonders relevantes Problem (immer Lösung finden!)
- > B: Problem erkennbar, mittelfristiger Handlungsbedarf
- > C: keine oder geringe Umweltbeeinträchtigung erkennbar, kein Handlungsbedarf
(n.a. ... nicht anwendbar)

6. Abfall

6.1. Liste der Entsorger

Firma	Adresse	Übernehmer
Müllinsel im Ortsgebiet	Buchwiesergasse	GVA (Gemeindeverband für Abfallbeseitigung im Bezirk Mödling) Südstadtzentrum 1 2344 Maria Enzersdorf
Altstoffsammelstelle im Ortsgebiet	Schulgasse 16 2372 Gießhübl	GVA (Gemeindeverband für Abfallbeseitigung im Bezirk Mödling) Südstadtzentrum 1 2344 Maria Enzersdorf Derzeit beauftragte Unternehmen: Saubermacher und AVE
Kommunale Entsorgung Gießhübl	Schulgasse 16 2372 Gießhübl	GVA (Gemeindeverband für Abfallbeseitigung im Bezirk Mödling) Südstadtzentrum 1 2344 Maria Enzersdorf Derzeit beauftragte Unternehmen: Saubermacher
Office Line Warenhandels GmbH	Pfarrgasse 60 1230 Wien	

6. Abfall

6.2. Anfallende Abfälle und Abfallsammlung

Schlüsselnummer	Größenangabe	Bezeichnung gem. Abfallverzeichnis	Bezeichnung	Menge [Jahr]	Hinweise/Anmerkungen	Vorgesehener Behälter	Übernehmer	Entsorgungsintervall
18718	Seiten	Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	Altpapier aus dem Unternehmen	75.000	---	Papierkörbe	GVA (Bezirk Mödling) derzeitig beauftragt: Saubermacher / AVE	1x wöchentlich
35202	Stk.	elektrische und elektronische Geräte und -teile, ohne umweltrelevante Mengen an gefährlichen Abfällen / Inhaltsstoffen	elektrische und elektronische Geräte	10	Geräte und -teile, die keiner Sammel- und Behandlungskategorie einer Verordnung nach § 14 AWG 2002 unterliegen – z.B. Gewerbegeräte	---	Altstoffsammelstelle Gießhübl (für Kleinbetriebe zulässig)	bei Bedarf
35338	kg	Batterien und Akkus, unsortiert	Batterien	5	---	---	Altstoffsammelstelle Gießhübl	bei Bedarf
35339	Stk.	Gasentladungslampen (z.B. Leuchtstofflampen, Leuchtstoffröhren)	Leuchtstoffröhren stabförmig	1	---	---	Altstoffsammelstelle Gießhübl	bei Bedarf
55509	kg	Druckfarbenereste, Kopier-toner	Verbrauchte Toner	nach Bedarf	Kinder Krebshilfe Sonnenbox	Sonnenboxen	Abfallsammler Nr.: 00796122 Land Kärnten und der GLN Nr. 9008390459713 ist die Impexa Prasser EDV Zubehör GmbH berechtigt zur Sammlung und Behandlung von Toner Cartridges und Tintenpatronen.	bei Bedarf
92102	m ³	Grünschnitt	Grünschnitt	8		ohne Container	Altstoffsammelstelle Gießhübl	2x jährlich
91101	m ³	Gewerbemüll (Restmüll)	Gewerbemüll (Restmüll)	4			Kommunale Entsorgung: GVA derzeitig beauftragtes Unternehmen: Saubermacher	alle 14 Tage
91207	m ³	Kunststoff	Kunststoff	6			Müllinsel im Ortsgebiet GVA derzeitig beauftragtes Unternehmen: Saubermacher	laufend

Anfallende Abfälle und Abfallsammlung

7. Energieeinsatz

Die CO₂ Daten wurden bei folgendem Link aus den Energiedaten ermittelt:
<http://www5.umweltbundesamt.at/emas/co2mon/co2mon.html>

Energieträger		Menge pro Einheit	Veränderung zum Vorjahr (+/-%)	Kosten je Einheit (Endpreis) [cent/kWh]netto	Leistungsspitzen Volllast- / Teillaststunden	Einsatzbereiche
Diesel	2020	3367	-8%	0,986 €	Es gibt keine detaillierte Lesitungserfassung	Fuhrpark
	2021	3792	13%	1,167 €		
	2022	3733	-2%	1,830 €		
Benzin	2020	18	-97%	1,051 €		
	2021*	48	167%	1,214 €		
	2022	51	6%	1,750 €		
Strom	2020	9352	6%	0,139 €		
	2021	9381	0%	0,138 €		
	2022	9154	-2%	0,142 €		
Gas	2020	17171	-9%	0,055 €	Gebäude	
	2021	21899	28%	0,040 €		
	2022*	18832	-14%	0,055 €		

Energieeinsatz

* im Zuge der Datenaufarbeitung wurde der Vorjahresverbrauch angepasst

7.1. Fuhrpark

Fahrzeug, Fahrzeugtypen	Verbrauch [Liter / 100km]	Treibstoffart [-]	CO2 Emmisionen [g/km]	Leistung im Jahr 2022 [km]	Treibstoffverbrauch 2022 [€]	Treibstoffverbrauch 2022 [Liter]
VW Bus Multivan	7,3 Liter / 100km	Diesel	193 g/km	20.160 km	€ 2.418	1.472 Liter
Volvo XC60 10/16	9,5 Liter / 100km	Diesel	198 g/km	15.897 km	€ 2.312	1.510 Liter
Peugeot Messbus 07/2017	5,5 Liter / 100km	Diesel	144 g/km	4.131 km	€ 766	751 Liter
Vespa Primavera	3,0 Liter / 100km	Benzin	61 g/km	153 km	€ 324	51 Liter
Summe				40.341 km	€ 5.820	3.784 Liter

Detailauskunft Fuhrpark vom 10.12.2022

7. Energieeinsatz

7.2. Aufteilung der Energieaufwendungen in Bereiche 2022

Energieverwendung	Bereich	Energiebedarf je Einheit	CO ₂ Ausstoß	Leistungsspitze
Diesel	Fuhrpark	3733 Liter	11.572 kg	kontinuierlicher Verbrauch - Keine Produktionspitzen
Benzin		51 Liter	138 kg	
(Öko) Strom	Gebäude	9.154 kWh	0 kg	
Gas		18.832 kWh	4.765 kg	
Gesamt	Büro inkl. Mobilität		16.475 kg	
Davon stationäre Verbr.	Strom und Heizen		4.765 kg	
Davon für Mobilität	Autos		11.710 kg	

Energieaufwendung und Bereiche

7.3. Entwicklung CO₂-Ausstoß

CO ₂ -Ausstoß Entwicklung 2022 ggü. 2021	
Mobilität*	- 1% - 99 kg
Stationäre Verbraucher	- 29 % - 776 kg

*Homepage: <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co-2mon.html>

7.4. Angaben zu den Energieträgern / Strommix

Energieträger	Versorgermix
Wasserkraft	50%
Sonnenenergie	50%

Versorgermix lt. **OurPower** Tarifblatt vom 15.11.2021



aWATTar GmbH ("aWATTar")
 Lindengasse 56/18-19
 1070 Wien
 Österreich
 service@awattar.at

**BESTÄTIGUNG DES STROMBEZUGS
AUS ERNEUERBAREN ENERGIETRÄGERN (EET)**
Zur Vorlage bei Förderstellen

Antragssteller/in
Strombezieher/in

Name
AMIP Industrial Engineering GmbH

Straße
Hauptstraße

PLZ
2372

Stadt
Gießhübl

Hausnummer
2D

Stiege

Stock

Türnummer

Stromliefervertrag

Stromlieferant
aWATTar GmbH (AT111091)

Vertragsnummer
1632924717008

Vertragslaufzeit
Unbefristet

Es wird bestätigt, dass laut oben angeführten Stromliefervertrag 100 % Strom aus erneuerbaren Energieträgern i. S. d. § 5 Abs. 1 Ökostromgesetzes 2012 vom Stromlieferanten bezogen wird.

Philipp Diem  aWATTar GmbH
© 2022 by aWATTar GmbH
 aWATTar ist ein eingetragenes Warenzeichen der aWATTar GmbH

Wien - 11.11.2021 - Philipp Diem - Customer Service

aWATTar GmbH
Bestätigung des Strombezugs aus erneuerbaren
Energieträgern (EET)
Seite 1/1

8. Umweltprogramm

8.1. Erreichte Qualitäts- und Umweltziele

Seit 2018 werden die Qualitätsziele und die Umweltziele gemeinsam mit den Mitarbeitern ausgearbeitet, die Stundenaufwendungen zu Umsetzung und Angebotseinholung durch unterschiedliche operative Beteiligung im Team erarbeitet.

Zuständigkeit		Planung zur Erreichung der Ziele		Umweltwirksamkeit	interner Aufwand	externer Aufwand	operative Beteiligung	Gesamtkosten / Mehrkosten im (Anschaffungs-) Jahr	erledigt	Umsetzungsjahr / Datum
Q-Ziel	U-Ziel	Ziel	Umsetzung	[1...10]	[h]	[h]				
	x	Förderung der Biodiversität	Ansiedelung eines Bienenvolks	10	20 h		ms		ja	umgesetzt 11.2022
	x	Förderung von Artenvielfalt für Pflanzen und Tiere	Nützlingshotel im Garten durch alte Baumstämme, Steinmauern	10			rr & mr	€ 0	ja	umgesetzt
	x	Sichtbarmachung der Artenvielfalt am Bürostandort	Ökoplakette "Natur im Garten"	10	5 h	2 h	rr	€ 135	ja	umgesetzt 11.2022
	x	WC Anlagen Wartung und Heizung	Reduzierung des Wasserverbrauchs und Optimierung der Einstellung des Heizkessels	10	5 h	€ 800	rr	€ 800	ja	erledigt Ende Oktober 2022
	x	Anreiz mit dem Emobil in die Arbeit zu fahren	Gestaltung eines Abstellplatzes für Ebikes und Mopeds	8	10 h	€ 2.000	mr	€ 3.000	ja	31/08/2022
	x	CO2 Reduktion durch öffentliche Anreise in die Arbeit	Öffiticket	10	5 h		rr		ja	Evaluierung bis Ende des Jahres 2022
	x	Umstellung auf erneuerbare Energie und zu 50 % auf Eigenstrom	Abdeckung des Strombedarfs zu 50% durch die bereits bestehende Photovoltaik-Anlage in der Zweigstelle Radstadt	1	75 h	€ 1.500	mr/rr	2000,- bis 3.000 €/Jahr	ja	umgesetzt
x		Nachhaltiges Wachstum der einzelnen Geschäftsfelder	Implementierung der SGF-Leiter: gesteigerte Interesse und Verantwortung für Entwicklung der SGFs	5	250 h		sbs, ms, bw	€ 13.000	ja	Kickoff: Oktober 2019, laufende Weiterentwicklung
x		neues Badezimmer und WC (im KG)	Auftrag erteilt - Sanierungsarbeiten abgeschlossen	5	100 h	€ 9.000	mr	€ 15.000	ja	2. Quartal 2021
x		Digitale Signatur für GAs, d.h. kein Ausdruck mehr für interne Verwendung; ev. auch weniger Ausdrücke für extern.		5	80 h	€ 2.500	mr	€ 6.500	ja	1. Quartal 2021
x		Bessere Doku der Kundenkommunikation, Abbildung von Workflows im CRM	Implementierung eines neuen CRM-Systems zur Abbildung / Doku der wichtigsten Projekte, Projektkommunikation und Prozesse	1	250	€ 6.500	mr	€ 19.500	ja	01/11/2019
x		vereinfachte Tele-Kommunikation aufgrund eines stark ansteigenden Telefoniaufkommens	Neue Telefonanlage zur Verbesserung der einfachen Tel.-Kommunikation mit Kunden Direktwahl aus dem CRM System	1	25 h	€ 2.500	db	€ 3.750	ja	01/11/2019
x		Aktive Teilnahme aller und Einbringen von Erfahrungen aller aus dem Team bei Prüfung von Detailplänen	Prüfung von Detailplänen auf 65" TouchPad, stehendes Arbeiten, intuitives Zeichnen, einbringen von Bildinhalten, zeitgeliches Arbeiten, dadurch: aktive Teilnahme aller Mitwirkenden (Kleingruppenarbeit in 2er oder 3er Teams), Einbringen von Erfahrungen aller aus dem Team	1	25	€ 1.500	ms	€ 2.750	ja	15/11/2019
	x	ÖKO-Planer Dat	mr prüft WKO-Standing dazu				mp, rr		ja	August 2019 auf Stand gebracht
	x	Sonnenschutz / alternative Lösung: Wärmeschutzfolie	bw prüft, Folien wurden montiert	5	30 h	€ 2.500	bw	€ 4.000	ja	seit 2018
	x	LED Lampen im Keller	ms + mr + ma läuft, über der Arbeitsfläche umgestellt; es könnte noch überlegt werden auf weitere Bereiche auszudehnen	7	20 h	€ 1.000	ms	€ 2.050	ja	seit 2018

8. Umweltprogramm

	x	LED Lampen im Keller	ms + mr + ma läuft, über der Arbeitsfläche umgestellt; es könnte noch überlegt werden auf weitere Bereiche auszudehnen	7	20 h	€ 1.000	ms	€ 2.050	ja	seit 2018
	x	LED Lampen im Büroraum	ms + mr + ma läuft und wurde umgestellt	7	20 h	€ 1.000	ms, ma	€ 2.050	ja	Angebot einholen 17.04.2018 Umsetzung bis 11.05.2018
	x	Besser trennen (Küche), besseres Recycling	läuft	4	laufend	-	alle	€ 0	ja	seit 2018
	x	Weiterverwendung von Verpackungsmaterial (Post)	Umsetzung si, läuft; es wird eigentlich nie neues Verpackungsmaterial angeschafft	3	laufend	-	si	€ 0	ja	seit 2018
	x	ökologisches Büromaterial	Abfrage über Papiersorten; keine Plastik-Materialien, wenn Papier möglich ist; ausgenommen Ordner	5		-	si	€ 500	ja	09/04/2018
	x	Kübel für Plastik im OG + KG	erledigt	4	1 h 1x	-	rr	-	ja	20/04/2018
	x	Obstkauf: Obstkisterl mit regionalem Inhalt, im Sommer von lokalem Obstbau Schmid (Ma. Enzersdorf)	!Obstkisterl zu teuer bzw. zeitlich nicht passend (Lieferung nicht Mittwoch), si nimmt montags Obst mit	2	0,5 h/Woche	15 € / Woche	rr	€ 250	ja	20/04/2018
x	x	Anzahl der gedruckten Seiten verringern; darauf achten, was man ausdruckt (KVP: in den GA ergänzen, dass wir auf chlorfreiem Papier drucken)	si berichtet 1 x im Monat über den Verbrauch im Vgl. zur Vergleichsperiode des Vorjahres; Ziel -10%	5	wird laufend ausgewertet; Rückmeldung in den Wochenbesprechungen; 0,5 h/Woche	-	si, mr	€ 1.250	ja	16/03/2018
	x	Umstellung auf Ökostrom	Neuer Stromliefervertrag zur Umstellung auf Ökostrom	8	10		rr		ja	3. Quartal 2016

8.2. Geplante Qualitäts- und Umweltziele

Zuständigkeit (Q-Ziel bzw. U-Ziel)	Planung zur Erreichung der Ziele	Umweltwirksamkeit	interner Aufwand	externer Aufwand	operative Beteiligung	Gesamtkosten / Mehrkosten im (Anschaffungs-) Jahr	erledigt	Umsetzungsjahr / Datum		
x	CO2 Reduktion durch öffentliche Anreise in die Arbeit	Öffitticket	10	5 h	€ 900	rr	€ 900	nein	Umsetzung für 2023 geplant	1
x	Anschaffung eines Hybrid Fahrzeugs	Vertrag wurde bereits unterschrieben	10	15 h	Leasing	mr	€ 150 Mehrkosten pro Monat	ja/nein	Übergabe 03/2023 geplant	2
x	E Ladestation	Reduzierung des CO2 Verbrauchs	10	20 h		rr		nein	Evaluierung für 2023 geplant	3
x	Wärmepumpe für Warmwasser	Angebot werden eingeholt, neue Prüfung wird vorgenommen	8	25 h	€ 3.500	mr	€ 4.750	nein	Evaluierung für 2023 geplant	4
x	Heizung neuer Brennwertkessel	neue Angebote werden eingeholt	7	25 h	€ 12.500	mr	€ 13.750	nein	Evaluierung für 2023 geplant	5
x	Bewegungsmelder für Vorraumbeleuchtung im Keller	muss noch umgesetzt werden	6	4 h	€ 200	mr/ms	€ 400	nein	für 2023 geplant	6

9. Soziale Verantwortung



Wir WOLLEN PFLANZEN UND SÄEN...

INDIEN

Gottfried Doschek
Irisgasse 43
2241 Schönkirchen

Tel. 02282/3509
E-Mail: fdoschek@aon.at
www.indien-hand-in-hand.at

2023-03-03

AMIP-Industrial Engineering GmbH
Haupt-Strasse 2D
2372 Gießhübl

Betreff: Sponsoring Vertrag

Hiermit bestätige ich, dass DI Martin Rödhammer für den Verein „Für mein Kind in Indien“ wieder mit

€ 1.000,-

gesponsert hat.

€ 280,- 10.1 2023

€ 720,- 30.1 2023

Als Gegenleistung versichere ich Herrn DI Martin Rödhammer namentlich in Aussendungen bzw. Veranstaltungen als Sponsor zu erwähnen.

Mit freundlichen Grüßen

Gottfried Doschek
Projektleiter

..WEIL DIE HOFFNUNG NICHT STERBEN DARF!

IN KUYILAPALAYAM, NELLIKUPPAM, PAGANDAI ODER SONSTWO AUF DIESER WELT.

9. Soziale Verantwortung

Eine wesentliche Voraussetzung für die langfristige Orientierung bei allen Entscheidungen ist der Hintergrund, dass das Unternehmenseigentum und operative Führung in einer Hand liegen weiterhin möglich ist. Für AMiP war das Jahr 2022 wie für viele andere Unternehmen ein sehr herausforderndes, so konnten wir durch kontinuierliche Schulungen im technischen und strategischen Bereich unsere Arbeit fortsetzen. Die Lockerungen und Öffnungen machen ein Arbeiten vor Ort wieder möglich, was vor allem für unsere direkten Aufnahmen und Messungen unerlässlich ist. Sowohl an der Umsetzung unserer Umweltziele als auch im Bereich der sozialen Verantwortung wurde weiter gearbeitet.

Hilfsprojekt in Pagandei/Indien

Im heurigen Jahr befand sich die Schule in Pagandei aufgrund des Rückgangs der Schülerzahlen in einer schwierigen Situation. Das liegt zum Teil an Covid-19 und zum Teil daran, dass in dieser Gegend mehrere neue Schulen entstehen. Rund 200 Kinder haben die Schule in den letzten 2 Jahren verlassen, derzeit gibt es 182 Schüler und 17 Lehrerinnen. Es gibt Zuversicht, dass einige Eltern sich umentschieden haben und um Wiederaufnahme ansuchen. Weiters wurden Renovierungsarbeiten vorgenommen und durch neues Spendengeld können nächstes Jahr Tische und Bänke ausgetauscht werden. Sportwettkämpfe wurden wieder aufgenommen und Präsenzunterricht wird wieder durchgeführt.

Die Situation der Witwen bleibt nach wie vor schwierig - die Gesellschaft ist nicht bereit, diese Tradition, als Witwen einen niedrigen Status zuzuweisen, auch in der heutigen Zeit zu ändern. Durch das Witwen Projekt bekommen die Frauen Trost und Kraft, als auch grundlegende Dinge, die sie zum überleben brauchen

Das Krankenhaus läuft nach wie vor nur auf unterdurchschnittlichem Niveau, einerseits durch die Pandemie als auch durch die Schwierigkeit, einen Arzt zu finden, der kontinuierlichen Dienst im Krankenhaus leisten könnte. Die Regierung zieht die Ärzte immer wieder für andere Aufgaben ab, die Hoffnung besteht, dass sich das im kommenden Jahr ändern wird.



Vorbereitung für die Abschlussarbeiten



Lebensmittelübergabe an Familien

Leidig ist immer noch das Problem des Geldtransfers nach Indien. Von 20.000 NGO, die in Indien tätig und auf Spenden angewiesen sind, mussten bereits 6.000 ihre Aktivitäten einschränken oder beenden. Obwohl das Projekt staatlich verifiziert ist, konnte nur ein Teilbetrag überwiesen werden. Um das Projekt aufrechtzuerhalten, war unser Projektpartner Don Bosco daher gezwungen, Geld auszuleihen, obwohl die fehlenden Beträge längst zur Überweisung bereitliegen.



Medaillenübergabe bei einer Sportveranstaltung durch Don Bosco, den Projektleiter vor Ort

Durch die großzügigen Spenden konnten insgesamt im heurigen Jahr folgende Beträge überwiesen werden:

€ 54.500,- wurden bereits überwiesen

€ 232.850,- liegen zur Überweisung bereit.

NANDRI (DANKE) dafür!

9. Soziale Verantwortung

Verein Angelman Österreich: Hausprojekt

Ziel ist eine finanziell abgesicherte, lebenslange, auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Betreuung von Betroffenen des Angelman Syndroms. Menschen mit Angelman Syndrom haben auf Grund ihrer Behinderung sehr spezielle Bedürfnisse an ihren Wohnplatz. Es muss vor allem eine sichere Umgebung sein, da sie eine Gefahr für sich sind und keine Sekunde alleine gelassen werden können. Sie bedürfen Hilfe um sicher leben zu können, denn sie haben den geistigen Entwicklungsstand eines 3 bis 4 Jährigen. Weiters macht, die unter Angelman Syndrom Patienten häufige Epilepsie, eine professionelle 24 Stunden Betreuung notwendig. Der häufig schlechte Schlafrhythmus ist ein Grund, dass alle Bewohner in Einzelzimmern untergebracht sind, um sich nicht auch noch gegenseitig zu stören.

Neben der Teilhabe an der Spendenaktion ist die unentgeltliche Planung und bauphysikalische Betreuung im Leistungsbereich der AMiP zugesagt.



Verein Angelman Österreich www.angelman.at, Spendenkonto für das Angelman Haus bei der Raiffeisenbank; IBAN: AT93 3258 5001 0101 4000

Sponsoring Basket Flames

Mit mehr als 20 Teams und etwa 350 aktiven Spielerinnen und Spielern gehören die Basket Flames zu den größten Basketballorganisationen Österreichs. Von den Minis über den Hobbysport bis hin zum Spitzensport – der Verein ist eine absolute Top-Adresse in der heimischen Basketballszenen! Sportliches Aushängeschild sind die Frauen, deren erstes Team in der Basketball Damen Superliga (BDSL) spielt, darüber hinaus sind die Flames in allen Nachwuchsaltersklassen vertreten. Dies höchst erfolgreich, in den letzten Jahren wurden bei den Mädchen drei österreichische und mehrere Wiener Meistertitel gewonnen.

Ziel der Flames ist es möglichst viele Spielerinnen und Spieler aus dem eigenen Nachwuchs auszubilden und an die Spitze zu führen. Dazu beschäftigt der Verein hochqualifizierte Trainerinnen und Trainer, die die Spieler/innen je nach Altersklasse zwei- bis fünfmal pro Woche trainieren und sie bei etwa 20 Meisterschaftsspielen pro Jahr betreuen.



Seit 2023 hat AMiP ein Sponsoring für den Bundesligaverein der Basket Flames für 2 Jahre übernommen.

Erfolge in einem Teamsport sind nur möglich, wenn Spieler:innen über Jahre hinweg kontinuierlich gemeinsam trainieren. Obwohl Nachwuchsleistungssport viel kostet, bemüht sich der gemeinnützige, ehrenamtlich organisierte Basketballverein Kindern und Jugendlichen die Ausübung dieser weltweit bedeutenden Mannschaftssportart zu erschwinglichen Preisen zu ermöglichen und ist dabei auch auf Partner angewiesen.



AMiP freut sich dieses Projekt durch einen Sponsoringbeitrag zu unterstützen!

10. Mitarbeiter und Weiterbildung

AMiP unterm Jahr

Aus- und Fortbildungen bei AMiP sind ein entscheidender Faktor, um die Produktivität und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter zu steigern. Durch regelmäßiges Training und Schulungen werden die Skills des Teams erweitert und auf dem aktuellen Stand gehalten, sodass wir auf zukünftige Herausforderungen gut vorbereitet sind.



Sommerfest bei AMiP

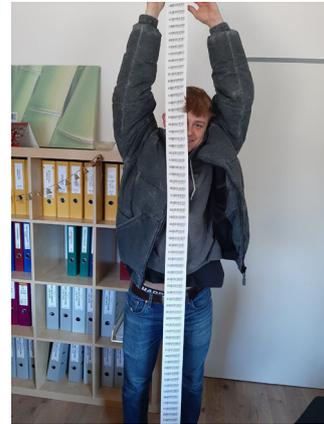


Zudem ermöglicht die Aus- und Fortbildung den Mitarbeiter:innen, ihre Kompetenzen zu erweitern und die persönliche Weiterentwicklung zu fördern – ein wichtiger Aspekt, um langfristig erfolgreich zu sein.

Kalenderausendung

Auch heuer haben wir wieder den wunderschönen Kalender von dem Landschaftsfotografen und unserem lieben Freund Peter Umfahrer an unsere Kunden versendet.

www.augenblicke.at



Kalenderausendung 2022

Weiterbildung @ AMiP

Die Mitarbeiterschulungen werden weiterhin in Form von Technikermeetings abgehalten. Unterlagen und Präsentationen werden für und von den Mitarbeitern erstellt, Fragen zum Fachwissen vertieft und neue Entwicklungen beleuchtet, wie etwa im Bereich der Erstellung von Energieausweisen oder Bauteilprüfungen. Neue Mitarbeiter werden vorrangig intern geschult und die Projektabwicklung sowie die Verfahren in gemeinsam regelmäßigen Trainings auf den aktuellen Stand gebracht.

Die Rolle der der Geschäftsfelder bei AMiP wird zunehmend als Organisationsgrundlage herangezogen.

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess als auch als auch das



ISO - EMAS 2022



Bestandsenergieausweis Eingabe GBH Vereinfachungen

05. SCHULUNG im Rahmen der ISO EMAS 2022



Schulungen im Laufe des Jahres

Thema Effizienzsteigerung werden weiter in Form von Workshops und Technikermeetings vorangetrieben.

10. Mitarbeiter und Weiterbildung

Die Herausforderungen an den einzelnen

Ausgehend von der allgemeinen Kenntnis, dass in Unternehmen starke Teams der Schlüssel zum Erfolg sind, ist es bei kleinen Unternehmen in komplexen Aufgabengebieten eine entscheidende Herausforderung, die Aufgabenfelder in Kompetenzbereiche effizient zu gliedern und die Bearbeitung entsprechend zu koordinieren. Gemeinschaftliche Zusammenarbeit ermöglicht es, das Beste aus jedem Einzelnen herauszuholen und so einen Mehrwert für das Unternehmen zu schaffen.

Zweck vorübergehende, selbstregulierende Teams

Es ist wichtig, dass Mehrwert des Bildens von Arbeitsgruppen und Teams durch die Mitarbeiter erkannt wird. Durch vorübergehende, selbstregulierende Teams erzielt man flexible und gleichzeitig kompetente Einheiten.

Es ist dabei wichtig, dass jedem Mitarbeiter die nutzbaren Potentiale bekannt sind. Es soll eine Methode der Kollaboration sein, bei der jedes Teammitglied seine einzigartigen Stärken und Talente einbringen will, um gemeinsam erfolgreich zu sein. Mit dieser Art der Gemeinschaft können innovative Ideen entstehen, die den Mehrwert des Teams erhöhen.

Ein wichtiger Schritt, um diese Potenziale zu erkennen, ist es, sich gegenseitig kennenzulernen und zu verstehen. Es ist entscheidend herauszufinden, was jeder am besten kann und was jede Person zur Gruppe beitragen kann. Ein offenes Klima und eine gute Kommunikation sind Voraussetzung - im Team sollten Stärken und Schwächen nicht verdrängt werden.

Entlastung durch Kompetenz im Team

Mehr Kompetenz im Team bedeutet mehr Potenziale für ein Unternehmen – und mehr Erfolg! Ein gemeinsames Ziel vor Augen, können die Teammitglieder einander unterstützen, voneinander lernen und so einen Mehrwert schaffen. Durch den Einsatz der verschiedenen Kompetenzen, kann ein Team noch effektiver arbeiten und vor allem schneller Ergebnisse erzielen. Somit können Unternehmen ihre Prozesse effizienter gestalten und somit viel Zeit und Kosten sparen.

Weiterbildungsmethode bei AMiP

Durch alternierende Weiterbildungen zu technisch inhaltlichen Themen und zur Arbeitmethodik wurde versucht, die Teambildung zu erleichtern und die Wahrnehmung der Vorteile in der Zusammenarbeit zu fördern. Die Aufmerksamkeit wurde dabei auch auf die erforderlichen Vorbereitungsschritte bei der Organisation und Planung gelegt, sowie bei der laufenden Leistungskontrolle für die Einhaltung der Qualität und der Termine. Wir bei AMiP nehmen uns Zeit untereinander um jeden Wert zu schätzen. Respekt und Vertrauen sind die Grundbedingungen für ein selbständig arbeitendes und ein mitdenkendes Team. Wer Probleme anspricht kann gemeinsam zu einer Lösung kommen und dadurch positiv zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Arbeitsalltag beitragen.



ISO - EMAS 2022



Umweltziele AMiP

03. SCHULUNG im Rahmen der ISO EMAS 2022

18. Juli 2022



11. Dialog mit der Öffentlichkeit

11.1. Nachhaltigkeitsbericht

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht soll eine öffentlich zugängliche Dokumentation über das ökologische und auch soziale Engagement von AMiP bereit gestellt werden, damit sich Auftraggeber, Anrainer und die interessierte Öffentlichkeit über die wesentlichen und umweltrelevanten Schwerpunkte der betrieblichen Tätigkeiten informieren können.

Es wird ersucht, kritische Stellungnahmen und Rückmeldungen zu diesem Nachhaltigkeitsbericht direkt an die Geschäftsführung zu leiten. Ansprechpartner für Umweltfragen:

Martin und Ruth Rödhammer

Tel: 02236 892 407

Email: office@amip.at

Der nächste Nachhaltigkeitsbericht wird im Dezember 2023 publiziert. Jährlich wird ein aktualisierter und gültig erklärter Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

11.2. Publikationen

Aufgrund der Pandemiesituation hat sich die Publikation „Bauphysik im FOKUS“ verzögert und wird für das Jahr 2023 vorgesehen.

Als Themenliste wurde überarbeitet - folgende Artikel vorgesehen:

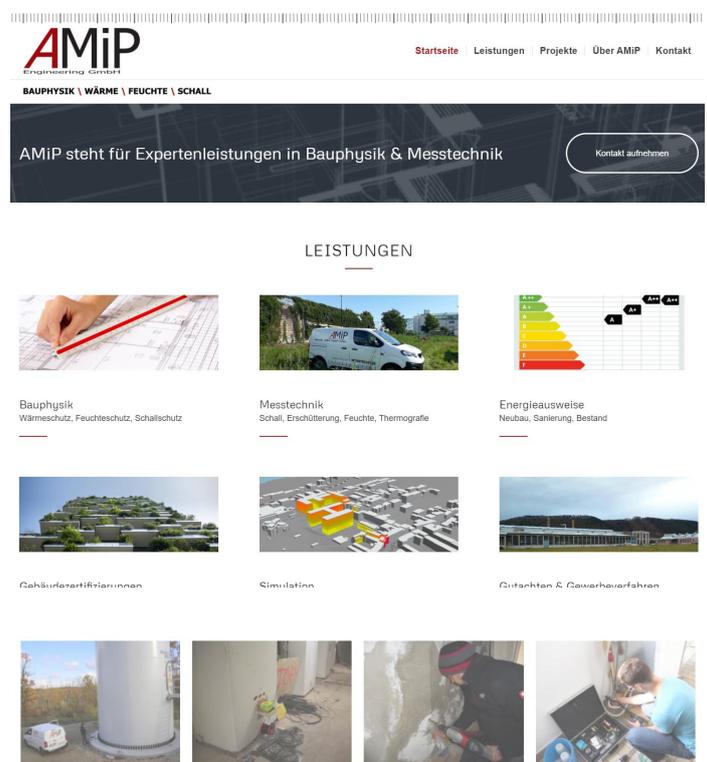
1. Ökologisches Engagement messbar - Öko-Planer-Dat
2. Bauwerkserschütterungen: Ermittlung, Beurteilung und Maßnahmen und Validierung
3. Feuchteaufnahme und Rücktrocknung hydrophobierter Baustoffe
4. Planung der luftdichten Ebene
5. Abnahmeprüfung von Fassaden mittels Thermografie
6. Energieausweise - Entwicklungen und Rechtsrisiko
M. Rödhammer
7. Innenraumluftqualität - Herausforderungen bei der VOC-Messung
8. Körperschallübertragung von doppelschaligen Aufzugskonstruktionen
9. Bauphysik für temporäres und mobiles Wohnen

11.3. Neuer Webauftritt

2021 wurde die neue webpage online gestellt

- www.amip.at
- www.energieausweis-online.at
- www.greenbuilding.at

und mit zeitgemäßen Layout erfolgt. Die Seiten wurden in eine homogene Website zusammengefasst, wodurch den Themenbereichen Kommunikation, Kontaktaufnahme und Präsentation des Unternehmens mehr Raum gegeben werden konnte. Der Nachhaltigkeitsbericht wird dort zum Download angeboten.



Webpage AMiP Stand vor dem Relaunch Ende Dezember 2020

12. Legal Compliance

Die Anforderungen der für das Unternehmen AMiP geltenden Gesetzesmaterie werden im wichtigsten Umfang zusammengefasst in der unten stehenden Tabelle dargestellt. Die Grundlage für die Prüfung auf Einhaltung insbesondere auch für interne Audits ist durch das Rechtsregister (Legal Compliance) zusammengefasst. Eine Aktualisierung erfolgt anhand zugekaufter Updates gezielt über das das RIS. Im Zusammenhang mit dem ArbeitnehmerInnen-Schutz wird das Unternehmen durch externe Arbeitsmediziner und Sicherheitsfachkräften (AUVA) betreut und die entsprechende Aktualisierung der anzuwendenden Materie vorgenommen.

Unsere letzte interne, systematische Überprüfung hat beim internen Audit am 14.11.2022 stattgefunden. Es konnten keinen Abweichungen festgestellt werden.

Gesetze / Verordnungen	BGBI / LBGBI	Bezeichnung	idgF	trifft zu, weil	eingearbeitet
Gewerbeordnung 1994	194/1994	GewO	65/2020	Auch wenn keine Betriebsbewilligung für den Standort vorliegt, unterliegt das Unternehmen Grundsätzlich allen Bestimmungen der GewO	S
Elektroschutzverordnung 2012	33/2012	ESV 2012		die Arbeitnehmer vor Gefahren durch den elektrischen Strom geschützt werden müssen	S
NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992	42/2017	NÖ AWG	27.04.2017	nicht gefährliche Abfälle im Betrieb anfallen	S
Abfallwirtschaftsgesetz 2002	I 102/2002		24/20	nicht gefährliche Abfälle im Betrieb anfallen	S
Verordnung über die Sammlung biogener Abfälle	68/1992	Bio Abfall VO	456/1994	biogene Abfälle anfallen	S
ArbeitnehmerInnenschutzgesetz	450/1994	ASchG	100/2018	Schutz der Arbeitnehmer	S
Allgemeine Arbeitnehmerschutzverordnung	218/1983	AAV	120/2017	Schutz der Arbeitnehmer	S
Arbeitsmittelverordnung	II 164/2000	AM-VO	21/2010	Schutz der Arbeitnehmer	S
Arbeitsstättenverordnung	II 368/1998	AStV	309/2017	Anforderungen an Arbeitsstätten	S
Bildschirmarbeitsverordnung	II 124/1998	BS-V		Bildschirmarbeitsplätze im Betrieb	S
Mutterschutzgesetz	221/1979	MSchG	184/2021	Dienstnehmerinnen im Betrieb	S
Kennzeichnungsverordnung	101/1997	KennV	184/2015	es handelt sich um Arbeitsstätten gem. ASchG	S
DSGVO	(EU) 2016/680 BGBI 165/1999	DSGVO	136/2001	Die Bestimmungen der DSGVO und des österreichischen Datenschutzgesetzes (DSG) in der Fassung des Datenschutz-Anpassungsgesetzes 2018 und des Datenschutz-Deregulierungs-Gesetzes 2018 gelten seit 25.5.2018. Alle Datenverarbeitungen müssen dieser Rechtslage entsprechen. Jedes Unternehmen, das in irgendeiner Weise personenbezogene Daten verarbeitet (z.B. eine Kundendatei führt, Rechnungen ausstellt, Lieferantendaten speichert), ist betroffen.	S
Verordnung persönliche Schutzausrüstung	77/2014	PSA_V	120/2017	Schutz der Arbeitnehmer	S
COVID19 Maßnahmenverordnung	456/2021	3.COVID-19-MV	Nov.21	die COVID19 Pandemie eingedämmt werden muss	S
NÖ Feuerwehrgesetz	107/2020	NÖ FG 2015		gilt auch Betriebsstätten ohne Bescheid	S
Chemikaliengesetz 1996	53/1997	ChemG 1996	140/2020	Chemische Produkte in geringem Umfang (Tagesbedarf) vorrätig sind/verwendet werden	S
CLP-Verordnung (Verordnung (EG))	Verordnung (EG)	CLP	1272/2008	Chemische Produkte in geringem Umfang (Tagesbedarf) vorrätig sind/verwendet werden	S
NÖ Bauordnung 2014	1/2015	NÖ BO 2014	32/2021	für bewilligungspflichtige Bauverfahren und Änderungen	S
NÖ Bautechnikverordnung 2014	4/2015	NÖ BTV 2014	36/2021	für bewilligungspflichtige Bauverfahren und Änderungen	S

Abbildung: Auszug aus dem Rechtsregister

13. Gültigkeitserklärung



Gültigkeitserklärung

für das **Umweltmanagementsystem gemäß
Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009 (EMAS III)
in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2018/2026**

Der Nachweis der Erfüllung der Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) wurde, wie in der Umwelterklärung angegeben, im Zuge der Begutachtung erbracht.

AMiP – Industrial Engineering GmbH
Hauptstraße 2D
2372 Gießhübl bei Wien
Österreich

Geltungsbereich
NACE Code 71.12 - Ingenieurbüro

Anwendungsbereich:
Ingenieurbüro

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- Die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 durchgeführt wurden.
- Das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen.
- Die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Registrier-Nr. der Gültigkeitserklärung AT-E-1520007
Auditbericht-Nr. ZER2288

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung ist bis **November 2024** fällig.
Jährlich wird eine für gültig erklärte, aktualisierte Umwelterklärung veröffentlicht.



DI Thomas Reautschnigg

Leitender Umweltgutachter



Dr. Hans Strauß

Leiter der Umweltgutachterorganisation

Umweltgutachterorganisation
EMAS Zulassungsnummer: AT-V-0026
TÜV NORD Austria GmbH
1150 Wien, Diefenbachgasse 35
Wien, **2023-03-23**
www.tuev-nord.at

Anmerkung: Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

14. Rechtsverbindlichkeit

Titel:	Nachhaltigkeitsbericht 2022
Unternehmen:	AMiP – Industrial Engineering GmbH Hauptstraße 2D 2372 Gießhübl
ÖNACE Branchencode:	M71.12-0
Ansprechpartner / Umweltteam:	Dipl.-Päd. Ruth Rödhammer, MAS Dipl.Ing. Martin Rödhammer
Ausstellung:	15. Dezember 2022

Die Geschäftsführung bestätigt mit ihrer Unterschrift rechtsverbindlich die Angaben und Ausführungen der vorliegenden Ausarbeitung samt aller im Anhang angeführten Beilagen. Alle angeführten Beilagen bilden einen wesentlichen Bestandteil des Gutachtens und gelten in der hier angeführten Form, bzw. Fassung. Wenn nicht anders angeführt, ist jeder Bezug auf Rechtstexte und Normen in der jeweils geltenden Fassung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Gutachtens zu verstehen.

Dipl.-Päd. Ruth Rödhammer MAS
Geschäftsführung

Dipl.Ing. Martin Rödhammer
Geschäftsführung

Diese Ausarbeitung ist geistiges Eigentum des Ingenieurbüros und damit gesetzlich geschützt. Jede Benützung, Veröffentlichung, Vervielfältigung, Überarbeitung oder Weitergabe an Dritte in Verbindung mit einer anderen Arbeit oder einem anderen Projekt bedarf der schriftlichen Zustimmung des Ingenieurbüros.

Nur die im Original unterfertigte Ausgabe des Gutachtens in gedruckter Version („Hardcopy“) ist rechtsgültig. Gegebenenfalls übergebene Ausgaben in digitaler Form haben gegenüber dem Original keine gleichberechtigte Bedeutung. Beilagen des schriftlichen Gutachtens in originaler Fassung, die ausschließlich in digitaler Form angefügt werden (z.B. Bild- oder Video-Informationen), zählen zum Gutachten und sind vom Rechtsausschluss nicht betroffen.

Resultieren auf Basis der gutachterlich getätigten Aussagen Ausführungsarbeiten, verpflichtet sich der Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn alle Maße und Bedingungen, im Zusammenhang mit seiner Arbeit, auf der Baustelle verantwortlich zu überprüfen. Abweichungen gegenüber dargestellten oder schriftlich festgehaltenen Angaben müssen dem Ingenieurbüro bzw. der Projektleitung unverzüglich schriftlich mitgeteilt werden. Vor einem etwaigen Arbeitsbeginn sind dem Ingenieurbüro bzw. der Projektleitung gültige Werkzeichnungen zur Genehmigung vorzulegen.

AMiP

Engineering GmbH



AMiP - Industrial Engineering GmbH - Analytik und Messtechnik für industrielle Prozesse
Hauptstraße 2D, A-2372 Gießhübl; Tel.: +43 (0)2236 892 407, Fax: +43 (0)2236 865 161
ATU61539017 / FN 259694 d, www.amip.at, www.energieausweis-online.at, www.greenbuilding.at
BAWAG IBAN: AT60 1400 0028 1083 6469 & RRB Mödling IBAN: AT05 3225 0000 0072 0714

